

D

Baulexikon

Begriffe aus dem Bauwesen: DIN 68800 Teil 3 - Holzschutz

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:
Probleme im Bauwesen
<http://baufachforum.de/shop/>



Erstellt:	24.01.2014	20:52
Letzter Ausdruck:	24.01.2014	22:10

Denke immer daran!!!!

Es gibt auch ein Hundeschutz!!!!

Aber:

Im Holzschutz müsst Ihr immer überdenken, in welcher Gefahrenklasse unser Holz ausgesetzt wird. Dabei kann Holz im verbauten Bereich, völlig unter Dach durch falsche Planung und Verarbeitung soviel Feuchtigkeit bekommen, dass dabei die Gefahrenklasse 0 zur 4 wird.

Ergebnis:

Bei mir ist die Büro-Gefahrenklasse 10 angesagt. Das Handy bedienen kann ich ja! Aber was sage ich?

Begriff-Erklärung:

Begriff 1:

DIN für den Holzschutz Teil 3 Vorbeugender chemischer Holzschutz.



Der Autor:

Die immer wiederkehrende Verwechslung ist die, dass man meint, dass chemischer Holzschutz auch etwas mit chemischen Produkten zu tun hat. Das ist nicht richtig. Beim chemischen Holzschutz müssen lediglich Produkte eingesetzt werden, die mit den Inhaltsstoffen der Holzzelle chemisch reagieren. Und das sind natürliche Vorgänge. Dabei ist die Tabelle 1, siehe unten entscheidend, was eigentlich in welchen Bereichen des Einsatzes von Holz, verlangt wird?

Gefahrenklassen:

Die Gefahrenklasse im Holzschutz sagt einfach aus, in welchen Regionen des Verbaus von Holz, welche vorbeugenden Maßnahmen eingehalten werden müssen. Dabei ist es so, dass lediglich die Gefahrenklasse 0 ohne vorbeugenden Holzschutz verbaut werden kann. Allerdings immer in der Grundlage, dass das Holz nie Feuchtigkeit bekommen darf. Verbauen wir Holz dort, wo es trocken sein sollte und aus den Begebenheiten einer Fehlplanung oder Fehlverbauung des Handwerkers bauphysikalisch doch Wasser anfallen wird, auch eine andere Gefahrenklasse greift.

Tabelle 1 Gefahrenklassen:

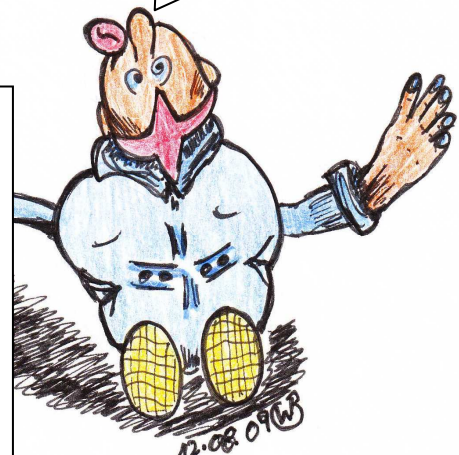
GK = Gefahrenklasse

¹ = Bauteile mit Ablagerungen von z.B. Schmutz, Erde, Laub über mehrere Monate sowie Bauteile mit besonderer Beanspruchung, z. B. durch Spritzwasser sind in GK 4 einzustufen.

GK	GK	Beanspruchung	Gef. durch Insekten	Gef. durch Pilze	Gef. durch Auswaschung	Gef. durch Moderfäule
0		Holz unter Dach, ständig trocken	Nein	Nein	Nein	Nein
1		Holz unter Dach, ständig trocken	Ja	Nein	Nein	Nein
2		Holz unter Dach, ohne Erdkontakt, nicht der Witterung ausgesetzt, gelegentliche Befeuchtung möglich	Ja	Ja	Nein	Nein
3	3.1	Holz, nicht unter Dach, ohne Erdkontakt, keine Wasseranreicherung	Ja	Ja		Nein
	3.2	Holz, nicht unter Dach, ohne Erdkontakt, Wasseranreicherungen zu erwarten ¹	Ja	Ja		Nein
4		Holz im Erdkontakt oder Süßwasser	Ja	Ja	Ja	Ja
5		Holz im Meerwasser	Ja	Ja	Ja	Ja

Oh, „Thierrysches Orakel“ erklär mir den Begriff:

DIN 68800 Teil 3 - Holzschutz



Wir bedanken uns bei der Firma Massiv Holz Mauer für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.

MHM Massiv Holz Mauer
Entwicklungsgesellschaft GmbH
Auf der Geigerhalde 41
D-87459 Pfronten – Weißbach
r.koenig@massivhausmauer.de
www.massivholzmauer.de



Mehr über Moderfäule:

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/485/Moderfaeule.pdf

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2009
Begriffe aus dem Wissensnetz www.BauFachForum.de
Materialsammlung aus dem **BauFachForum**.
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de